Verabschiedung Gemeinderätin Elke Handtmann, 21.05.2015

Liebe Frau Handtmann,

nach 16 Jahren, in denen Sie sich engagiert für die Belange der Biberacher Bürgerinnen und Bürger einsetzten, haben Sie sich aus familiären Gründen entschieden, Ihr Amt als Gemeinderätin niederzulegen. Das Ausscheiden erfolgt gemäß § 16 Gemeindeordnung: „Der Bürger kann eine ehrenamtliche Tätigkeit aus wichtigen Gründen ablehnen oder sein Ausscheiden verlangen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn der Bürger: 3. zehn Jahre lang dem Gemeinderat oder Ortschaftsrat angehört oder ein öffentliches Ehrenamt verwaltet hat, […]." Diese Entscheidung bedauere ich einerseits sehr, habe andererseits aber auch großes Verständnis und vor allem Respekt vor der Arbeit, die Sie in den 16 Jahren mit der CDU Fraktion geleistet haben. Sie sind damit die erste, die dieses Gremium in der laufenden Amtsperiode 2014-2019 verlässt.

Zum Thema Abschied ist von William Shakespeare folgender schöner Satz überliefert: „Stets lächelt das Willkommen, das Lebewohl aber geht seufzend!" Dieses Seufzen darf ich nunmehr für uns alle zum Ausdruck bringen.

Während Ihrer Zeit als Gemeinderätin waren Sie insbesondere im Hauptausschuss und im Hospitalrat tätig. Dabei haben Sie sich auch für Handel und Wirtschaft in unserer Stadt eingesetzt. Von Ihren Kolleginnen und Kollegen wurden Sie besonders als Vertreterin der großen Unternehmen in Biberach gesehen und geschätzt – immer wieder brachten Sie Aspekte in die politische Diskussion ein, die insbesondere für unsere Wirtschaft wichtig und zukunftsweisend waren. Gerade auf diesem Feld konnten in den vergangenen Jahren auch einige Erfolge erzielt werden: Wirtschaftsfördererin / Aus- und Fortbildungszentrum der IHK in BC läuft erfolgreich /. Vernetzung der Wirtschaft zur Hochschule glänzend - Eröffnung der Industriellen Biotechnologie / Vorbereitung Gründerzentrum / Vorbereitungen IGI…

Sie befinden sich inzwischen in Ihrer 4. Amtszeit als Gemeinderätin der CDU-Fraktion. Für Ihr Engagement wurden Sie 2009 bereits mit der Bürgerurkunde ausgezeichnet. Viele Jahre lang haben Sie als einzige Frau in Ihrer Fraktion einerseits die Interessen der Bürgerin-

. . .

nen vertreten und andererseits auch eine weibliche Sichtweise in die Diskussionen eingebracht. Inzwischen werden Sie dabei auch tatkräftig von Ihrer Kollegin Frau Jeggle unterstützt und ich bin sicher, Ihre Nachfolgerin Frau Authaler hat ja zu Jugend- und Sozialthemen eine besondere Affinität. Auch die gemeinsame Haarfarbe konnte ich als Bindeglied ausmachen – Frau Authaler hat sich hierbei allerdings für die Variante „signalorientiert feurig" entschieden.

Frau Handtmann, Sie sind von Beruf gelernte Krankenschwester, in den letzten Jahren waren Sie allerdings als Unternehmergattin und vor allem als Familienmanagerin – wie man neumodisch sagt – tätig, denn die Organisation einer Familie mit 6 Kindern erfordert definitiv Managerqualitäten. Die Pflege Ihrer Mutter, die erst vor wenigen Wochen verstorben ist, hat Sie zudem sehr stark gefordert. Gleichzeitig versuchen Sie auch immer Ihrem Mann, dem Geschäftsführer eines der größten Unternehmen Biberachs, den Rücken freizuhalten. Um so mehr überrascht es, dass Sie neben Familienleben, Leben für das Unternehmen und der Arbeit als Stadträtin auch noch Zeit für Hobbys finden. Besonders hervorheben möchte ich hier Ihre große Liebe und Ihre grandiosen Erfolge rund um die Zucht von Isländern und Pferden im Allgemeinen – vielleicht ist es daher nur logisch, dass Sie auch mit großer Begeisterung für unser Biberacher Schützenfest brennen, sind doch auch dort Pferde ein zentraler Bestandteil.

Die Verantwortung für Ihre Familie ist sicher auch einer der Gründe, warum Sie sich in Ihrer Arbeit als Stadträtin immer besonders für die Familien- und Sozialpolitik und soziale Einrichtungen in unserer Stadt einsetzten. Sie waren keine Stadträtin, die zu jedem Thema Ihre Meinung äußern wollte, doch ging es um die Belange von Jugendlichen und insbesondere um Benachteiligung, vertraten Sie durchaus deutlich Ihre Überzeugungen!

Frau Handtmann, ich möchte Ihnen im Namen der Stadtverwaltung Biberach, des Gemeinderates, aller Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihren Einsatz danken! Die Zusammenarbeit mit Ihnen war jederzeit ein Vergnügen. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie weiterhin alles Gute und freue mich auf alle weiteren Begegnungen mit Ihnen, zukünftig eben abseits vom kommunalen Viereck, gerne auch Ratstisch genannt.